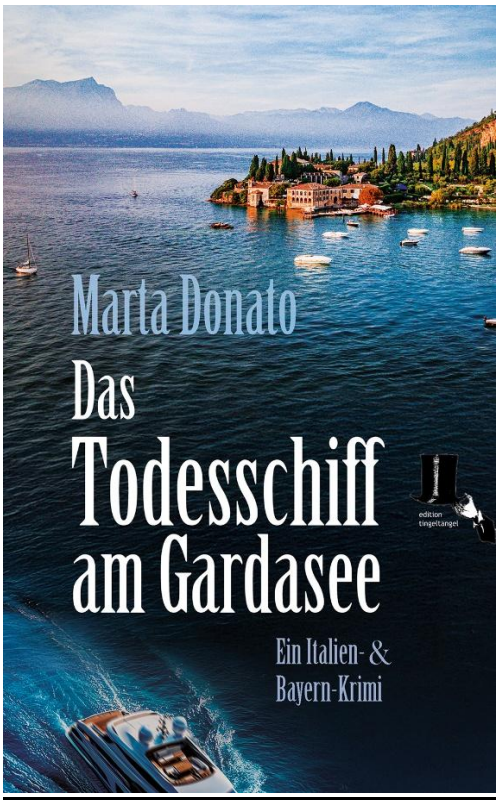
Das Todesschiff am Gardasee

von **Marta Donato**

Fontanaros und Breitwiesers siebter Fall
Ein Italien- & Bayern-Krimi



ISBN 978-3-944936-93-2

Format: 21 x 13,5 cm, Klappenbroschur
Umfang: 360 S., **Preis:** 18 € (D)
ISBN: 978-3-944936-93-2
Erscheinungstermin: 14.10.2026

Themen:

- Immobilienbetrug
- Neubauten vs. Gewachsene Strukturen
- Geschäftsmänner und die Rolle der Frauen

DAS BUCH & DIE REIHE

»Da steigt Rauch auf!« Gabriella Cinetti stürzte an die Fenster der Kajüte, die zum Bug des Schiffes ausgerichtet waren. »Ich will hier raus!«
Eine Einladung zur nächtlichen Spritztour auf seiner neuen Yacht soll die Geschäftsfreunde von Andreas Salzgruber wohlwollend stimmen. Denn mit den Projekten des Bauunternehmers läuft es nicht rund. Als kurz vor dem Event sein Stararchitekt überfahren wird, muss er mit allen Mitteln das Ruder herumreißen. Doch er rechnet nicht mit den Frauen, die sich geldgierigen, machthungrigen Männern widersetzen.

Ein abgründiger Fall für die Kommissare Fontanaro und Breitwieser an den Ufern von Gardasee und Chiemsee. Ein Krimi mit steifer Urlaubsbrise.

Marta Donato führte ihre Kommissare Antonio Fontanaro aus Verona und Georg Breitwieser aus Traunstein im sechsten Fall *Mörderisch malerisches Malcesine* auf Raubkunst-Spuren rund um Gustav Klimt, im fünften Fall *Gardasee-Gold* in Weinhänge, Olivengärten und in "Italienerhöfe" im Chiemgau. Im vierten Fall mühten sich die beiden ab mit *Schnee vom Gardasee*, im dritten Fall mit einer *Flucht über den Brenner*. Der zweite Fall, *Tod am Gardasee*, inzwischen in der fünften Auflage und auch als Hörbuch verfügbar, hat sich zum Longseller entwickelt. Der erste Fall erschien 2014 unter dem Titel *Veroneser Finale* bei Rowohlt.

tom@edition-tingeltangel.de / www.edition-tingeltangel.de
edition tingeltangel / Thomas Endl, Kohlstr. 7, Gartenhaus, 80469 München / Tel.: 089 - 620 01 630

Leseprobe:

DIE AUTORIN

Marta Donato
über ihre Italienliebe und ihre Arbeitsweise



"Die Schwester meiner Großmutter ist in den 1920er-Jahren mit einem Sizilianer durchgebrannt – eine Geschichte, die unsere Familie, die aus dem Chiemgau stammt, bis heute elektrisiert.

Die erste Reise nach dem Zweiten Weltkrieg, die mein Vater sich leisten konnte, führte natürlich nach Italien. So ist es bei uns geblieben: Wir sind Wiederholungstäter, Freaks, Unverbesserliche. Früher reisten wir mit romantischen Ansichten, heute sind wir realistisch dem Land gegenüber, doch noch immer begeistert.

Für mich sind Urlaube auch Recherchereisen. Selbst am Adria-Strand beobachte ich Menschen, belausche ihre Gespräche. Polizeieinsätze gehören dort fast zum Alltag. Die Polizei kommt dann mit schnellen Booten übers Wasser und fängt Verkäufer mit ihren gestohlenen oder in Hinterhöfen illegal produzierten Waren ein.

An einem Tag lag morgens gar ein Toter am Strand. Erst dachte ich, er sei stoned oder betrunken. Dem war nicht so. Und die Leute unter den Schirmen um uns herum waren keine Touristen, sondern Polizisten in Zivil.

Die Hauptschauplätze für die Krimireihe im Veneto und im Chiemgau werden von meiner Familie und mir regelmäßig besucht. Meine Geschichten entstehen vor Ort. Anhand von Tagebuchnotizen, Fotos und Zeitungsausschnitten entwickelt sich anschließend über Wochen eine möglichst authentische Handlung. Und ich hoffe, die Leserinnen und Leser können das nachempfinden und glauben, sie seien selbst am Gardasee und schauten Commissario Fontanaro bei seinem neuesten Fall direkt über die Schulter.

Geboren und aufgewachsen bin ich in München. Hier habe ich Germanistik und Kunstgeschichte studiert, als Buchhändlerin und später für ein Medienunternehmen gearbeitet. Als Autorin von Romanen und Kurzgeschichten bin ich mit großer Begeisterung und Herzblut seit drei Jahrzehnten tätig."